

# **Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 18.12.2023**

## **Sanierung Kläranlage Weidenbach**

In der Sitzung am 25.09.2023 hat Herr Wägemann im Marktgemeinderat die Vorentwurfsplanung zur Sanierung der Kläranlage vorgestellt. Diese wurde daraufhin mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt.

Frau Wolf führt aus, dass die Entwurfsplanung für die Sanierung der Kläranlage erstellt wurde. Es ist unter anderem neben dem Neubau des Betriebsgebäude auch die Sanierung des bestehenden Betriebsgebäudes mit vorgesehen. Weiterhin wurde ein Brunnen für das Brauchwasser sowie für die Kellerentwässerung im bestehenden Betriebsgebäude mit eingeplant. Außerdem wurde die Planung des Belebungsbeckens angepasst. Zusätzlich sollte ein Rührwerk beim Schlammstapelbehälter für rd. 38.000 € mit vorgesehen werden. Diese Nachrüstung erleichtert das Aufrühren des Schlammes, was derzeit mit dem Schlepper und einem Rührwerk vorgenommen wird. Es sind 2 Rührwerke erforderlich. Des Weiteren sollte der bestehende Zaun an drei Seiten und neue Tore für rd. 31.000 € errichtet werden. Außerdem wird vorgeschlagen, dass RÜB mit einer Reinigungseinrichtung für rd. 54.000 € nachzurüsten. Damit erfolgt die Reinigung automatisch und es ist weniger Personaleinsatz erforderlich. Außerdem wird der Schmutzstoß in die Kläranlage minimiert. Für die Größe des Beckens sind 4 Düsen erforderlich. Durch die genannten Maßnahmen und aufgrund der allg. Kostensteigerungen sowie Ergänzungen bei der E-Technik liegen die Kosten bei rd. 4,25 Mio. €. Der Zeitplan sieht vor, die Genehmigungsplanung und den Zuwendungsantrag Mitte Januar 2024 einzureichen. Mitte 2024 sollen dann die ersten Vergaben erfolgen, damit bis Ende 2024 das Ablaufpumpwerk fertiggestellt ist. Bis Ende 2025 soll die Inbetriebnahme der sanierten Kläranlage erfolgen. Der Marktgemeinderat hat der angepassten Planung zugestimmt. Diese ist dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

## **Umbau/Sanierung Grundschule Weidenbach**

Die Erdungs- und Blitzschutzanlage wird an die Firma Bouda, Schwanstetten zum Angebotspreis von 5.897,05 € vergeben.

Die Fernmeldetechnik wird an die Firma GDS, Wolframs-Eschenbach zum Angebotspreis von 44.998,43 € vergeben.

## **Sanierung Triesdorfer Straße 7 zu Arztpraxis**

Bürgermeister Albrecht führt aus, dass Herr Dr. Serebrinski auf der Suche nach neuen Räumen ist und es auch im Gespräch war, dass er sich örtlich neu orientiert. Er hat ihm daher vorgeschlagen, dass Gebäude Triesdorfer Straße 7 zu beziehen. Die Architekten Holzinger, Eberl, Fühhäußer haben eine entsprechende Planung erstellt, welche auch mit dem Amt für Ländliche Entwicklung abgestimmt wurde. Das Amt wäre bereit, die Maßnahme mit max. 300.000 € zu bezuschussen. Die Kosten liegen bei rd. 660.000 € zzgl. Baunebenkosten.

Bürgermeister Albrecht stellt die mit Herrn Dr. Serebrinski angestimmte Planung vor. Diese sieht im Erdgeschoss 2 Behandlungsräume, den Empfang, das Wartezimmer, sowie Nebenräume und Toiletten vor. Außerdem wird ein Aufzug eingebaut, um das Obergeschoss barrierefrei zu erschließen. Im Obergeschoss sind nochmals 2 Behandlungsräume, ein Therapieraum, der Personalbereich und auch Nebenräume vorgesehen. Im Außenbereich werden die bestehenden Nebengebäude abgebrochen und Parkplätze angelegt. Der Marktgemeinderat hat der Planung zugestimmt. Auf dieser Basis wird die Baugenehmigung beantragt.

Außerdem wurde das Büro Holzinger-Eberl-Fühhäußer mit den Architektenleistungen zur Instandsetzung des Anwesens Triesdorfer Straße 7 beauftragt. Das Ingenieurbüro Herzner & Schröder wird mit den Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung beauftragt und das Büro Martin Kölbl wird als Energieberater beauftragt.

## **7. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan Nr. XXX „An den Bugäckern“, Gemeinde Burgoberbach**

Die Gemeinde Burgoberbach beabsichtigt aufgrund des bestehenden Bedarfes an Wohnraum am nordöstlichen Rand der Gemarkung Neuses, angrenzend an den Siedlungsbereich Bugoberbach, Flächen für ein Wohngebiet zu schaffen. Das Plangebiet befindet sich im äußersten Nord-Westen

der Gemarkung Neuses. Die Gesamtgröße des Geltungsbereichs beträgt etwa 5,85 ha. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes wird auch der Flächennutzungsplan geändert. Der Marktgemeinderat hat keine Einwände.

## **17. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbegebiet Unterrottmannsdorf Nord“, Markt Lichtenau**

Aktuell plant ein Gewerbebetrieb in Unterrottmannsdorf, einem Ortsteil von Lichtenau seinen Standort zu vergrößern. Nördlich der vorhandenen Betriebsflächen sollen hierzu weitere Grundstücke als Gewerbeflächen für den Betrieb ausgewiesen werden. Alternative Entwicklungsflächen sind für das Unternehmen aufgrund betrieblicher Zwänge und Zusammenhänge mit dem Bestandsbetrieb nicht realisierbar. Die Gesamtfläche liegt bei ca. 3,15 ha. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes wird auch der Flächennutzungsplan geändert. Gegen die Planung werden keine Einwände erhoben.

### **Bauanträge**

#### **a) Erweiterung Strohbergehalle, Fl.Nr. 1229, Gemarkung Weidenbach**

Das Vorhaben sieht die Erweiterung der bestehenden Strohbergehalle vor. Die Halle hat dann eine Gesamtgröße von 50 x 10 m. Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

#### **b) Schaffung wettergeschützte Aufenthaltsmöglichkeit, Fl.Nr. 1178, Gemarkung Weidenbach**

Das Vorhaben sieht die Schaffung einer wettergeschützten Aufenthaltsmöglichkeit mit Containern vor. Es befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Das Einvernehmen wurde erteilt.

#### **c) Vergrößerung bestehende Dachgaube, Schulstraße 3, Fl.Nr. 167/4, Gemarkung Weidenbach**

Das Vorhaben sieht die Vergrößerung einer bestehenden Dachgaube um 2 m vor. Es befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 „Brünnlein Nord“ und entspricht den Festsetzungen. Es wird im Genehmigungsverfahren genehmigt.

### **Anfragen**

- Verkehrsberuhigter Bereich Schulstraße  
Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass ein Schild im verkehrsberuhigten Bereich in der Schulstraße in die Fahrbahn hineinragt und der Standort geändert werden sollte. Bürgermeister Albrecht führt hierzu aus, dass die Polizei mehrmals vor Ort war und die Standorte der Schilder festgelegt hat. Das Schild soll in die Fahrbahn hineinragen damit es besser auffällt.
- Umbau Schule  
Aus den Reihen des Marktgemeinderates wurde nachgefragt, ob der bei Be- und Entlüftung auch ein Wärmetauscher vorgesehen ist. Dies ist nicht bekannt.
- Grabenreinigung Simonsweiher  
Zur Anfrage von Dr. Frank aus der letzten Sitzung führt Bürgermeister Albrecht aus, dass der Graben grundsätzlich gut gereinigt wurde und dabei manchmal vorhandene Schalen beschädigt werden. Früher wurden die Gräben oftmals in Hand- und Spanndiensten gereinigt. Gemeinderat Dr. Frank führt aus, dass früher die Gräber besser gereinigt wurden.

### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Bürgermeister Albrecht gibt bekannt, dass die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Weidenbach-Besenyszög am Donnerstag 14.12.2023 einstimmig beschlossen haben, den Verein aufzulösen.
- Die Überprüfung der Kfz-Versicherungen hat ergeben, dass sich zum 01.01.2024 580,00 € Einsparungen ergeben, obwohl die Versicherungen allgemein zum Jahresbeginn steigen.
- In Weidenbach gibt es eine Nachwuchs-Fußballnationalspielerin. Dana Keßler hat sich ins Goldene Buch der Marktgemeinde Weidenbach eingetragen. Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung. Wir wünschen Ihr viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg!
- In seinen Rückblick auf das Jahr 2023 geht Bürgermeister Albrecht auf viele Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres stattfanden und Maßnahmen die durchgeführt wurden, ein. Dabei ist es erstaunlich, was so über das Jahr verteilt an Veranstaltungen und Aktionen, aber auch Baumaßnahmen und Projekten gelaufen sind oder auch abgearbeitet wurden. Die weltpolitische Lage und die völlig unnötigen Kriege, verbunden mit Hass, Leid und Tod begleiten uns dabei täglich und stellt uns auch vor neue Herausforderungen. Er dankt allen, die übergebührt mit Ihrem

Einsatz, mit Spenden und mit humanitärer Hilfe den vielen aus ihrem Heimatland vertriebenen schutzsuchenden Flüchtlingen zur Seite stehen. Dieser weltpolitischen Lage ist auch die extreme Steigerung der Energiekosten geschuldet. Sei es der Strom, die verschiedenen Heizmaterialien, aber auch der Wasserpreis. Alle diese Entwicklungen stellen uns tagtäglich und sicher in der nahen Zukunft vor besondere Herausforderungen.

Alle Projekte wurden parallel dazu mit den Planungen für die weiteren anstehenden Aufgaben wie das neue Baugebiet und die anstehende Sanierung der Kläranlage begleitet.

Dabei ist die Leistung, die in der Gemeinde erbracht wird, zu erwähnen.

In den vielen Besuchen von externen Besuchern übers Jahr wird uns das auch immer wieder zurückgespiegelt. Alle diese Aufgaben werden durch herausragende Leistungen vieler Mitwirkenden gemeistert. Das geht nur in einem sehr guten Miteinander. Mit einer tollen Verwaltung und tollen hoch engagierten Mitarbeitern. Er dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Bauhof, in der Schule, im Mehrgenerationenhaus, in der Mittagsbetreuung und in der Bücherei. Außerdem den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für deren ehrenamtliche Unterstützung und allen Partnern und Organisationen die in der Gemeinde tätig sind.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Marktgemeinderätinnen und –räte, der zweiten Bürgermeisterin, dem dritten Bürgermeister. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

2023 wurde wieder sehr viel auf den Weg gebracht und viele gute Entscheidungen getroffen. Im Gemeinderat wird konstruktiv diskutiert und am Ende demokratische Beschlüsse gefasst. Er wünscht sich eine gute und faire Zusammenarbeit. Respekt gehört dabei zu den Grundprinzipien.